

# Zugerberg TRAIL

Ein Gemeinschaftsprojekt der



KORPORATION  ZUG



Co-Sponsoren



Eco-Partner

*Die Mobiliar*  
Generalagentur Zug

Unterstützt durch den  
Lotteriefonds des  
Kantons Zug

## „ZugerbergTrail“

Eine Erholungsanlage für die Zuger Bevölkerung

**Pressemitteilung zum Spatenstich**

## 1 Pressemitteilung zum Spatenstich des ZugerbergTrails

Endlich legen wir los. Am Samstag 27. Februar um 10 Uhr wird die IG Mountainbike Zug bei der Bergstation der Zugerberg Bahn den Spatenstich für den ZugerbergTrail feiern. Der ZugerbergTrail liefert das Herzstück des Entwicklungsleitbildes am Zugerberg. Er wird die erste ganzjährige bikespezifische und öffentliche Infrastrukturanlage für die über 7'400 Bikerinnen und Biker im Kanton Zug darstellen. Der Spatenstich wird die Bautätigkeiten feierlich einläuten. Mit dabei sein werden die wichtigen Projektpartner der Korporation Zug mit Präsident Urban Keiser und der Zugerberg Bahn AG, sowie Landamman Heinz Tännler als Vertreter des Regierungsrates des Kantons Zug, die Stadträte André Wicki und Urs Raschle sowie Vertreter unserer Co-Sponsoren Landis Bau AG und der V-Zug AG. Wir sind all diesen Organisationen, den Behörden sowie den verantwortlichen Personen sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung für unser Projekt ZugerbergTrail.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an unsere wichtigste Projektpartnerin, die Korporation Zug richten, die als wichtigste Grundeigentümerin diesen Trail erst ermöglichte und auch das nötige Forstfachwissen für den Bau und den Unterhalt einbringt. Den weiteren Landbesitzern Zugerberg Bahn AG und Institut Montana gebührt ebenfalls herzlichen Dank. Dem Regierungsrat des Kantons Zugs sind wir enorm dankbar für die riesige Unterstützung aus dem Lotteriefonds, welche die überaus solide finanzielle Basis dieses Projektes sicherte. Einen besonderen Dank richten wir an unsere Co-Sponsoren Landis Bau AG und V-Zug AG, welche uns schon sehr früh in diesem Projekt unterstützten und nun enorm wertvolle Partner des Projekts ZugerbergTrail geworden sind. Die Landis Bau AG wird für einen tollen und sicheren ZugerbergTrail-Tunnel sorgen. Die V-Zug AG wird im Rahmen eines Lehrlingsprojektes die perfekte mobile Bikewaschanlage konstruieren. Der Mobiliar Versicherung danken wir ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung aus dem Eco Partner Programm. Dem Verein Zug Sports danken wir herzlich für ihren grosszügigen finanziellen Beitrag und die sehr fruchtbaren Zusammenarbeiten. Dank gebührt auch der Dr. Kurt L. Meyer Stiftung sowie der Heinrich und Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Der Stadt Zug danken wir herzlich für die Übernahme der Baugesuchskosten. Das Zusammenspiel all dieser Supporter ermöglichte uns, den ZugerbergTrail in Angriff zu nehmen.

Der wichtigste Part darin spielen jedoch die Nutzerinnen und Nutzer selber – die Bikerinnen und Biker sowie unsere IG Mitglieder. Ihnen allen gebührt unser grosser Dank für die riesige Unterstützung für unsere Arbeit. Nur durch hohe Akzeptanz durch die Bike-Community und langjährige Arbeit wird unser Projekt langfristig erfolgreich sein. Deshalb wollten wir der Bike-Community die Möglichkeit zur Beteiligung bieten. Crowdfunding und Einbezug der Bikerinnen und Biker spielt bei der Realisierung des Projektes eine wichtige Rolle. Deshalb werden 5 der 364 Spender des Crowdfundings, welche sich einen Spatenstich erworben haben, beim Spatenstich ebenfalls anwesend sein. Darüber hinaus sind wir enorm glücklich über die riesige Unterstützung durch 364 Personen, Vereine und Firmen aus Zug und der ganzen Schweiz, welche die unglaubliche Summe von CHF 66'040.- gespendet haben. An all diese ein riesiges Dankeschön. Wir sehen diese enorm breite Unterstützung als riesiges Zeichen für unsere Arbeit, das Projekt ZugerbergTrail, den dringenden Bedarf von bikespezifischen Anlagen im Kanton Zug und der breiten Akzeptanz des Mountain Bikens quer durch die Bevölkerung.

Wir wissen um diese riesige Unterstützung und werden mit den gesprochenen Geldern verantwortungsvoll umgehen. Zusammen mit der Korporation Zug und der Bauleitung durch Velosolutions GmbH werden wir nun alles geben, damit die Eröffnung wie geplant am Pfingstsonntag 14. Mai gefeiert werden kann. Das Bikejahr 2016 im Kanton Zug ist eröffnet. Wir freuen uns riesig darauf.

## 2 Kurzinformation ZugerbergTrail

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Vorhaben:                             | Mountainbike Abfahrtsstrecke - ZugerbergTrail   |
| Streckenlänge:                        | 2,1 km  |
| Höhendifferenz:                       | 340 m   |
| Gefälle im Durchschnitt:              | 16%   |
| Schwierigkeit:                        | Für durchschnittliches fahrerisches Können, mit (umfahrbaren) anspruchsvollen Elementen für Fortgeschrittene. Der ZugerbergTrail ist keine Downhillstrecke sondern ein Biketrail mit unterschiedlichen Schwierigkeitselementen geeignet für eine Mehrheit der Bikerinnen und Biker. |
| Gestaltung:                           | Den natürlichen Gegebenheiten angepasste überhöhte Kurven, Sprünge sowie Wurzel- und Steinpassagen.   |
| Zugang:                               | Mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und der Zugerberg Bahn oder eigener Muskelkraft über die Zubringerstrassen.   |
| Trägerschaft:                         | Korporation Zug   |
| Unterhalt, Betrieb:                   | Korporation Zug – Forstverwaltung   |
| Bauherrschaft, Betrieb,<br>Kontrolle, |   |
| Kommunikation:                        | Verein IG Mountainbike Zug  |
| Bauleitung/<br>Streckenbauprofi       | Velosolutions GmbH  |
| Öffnungszeiten:                       | für eine maximale Lenkungswirkung immer offen und frei zugänglich für die Bevölkerung zum Befahren mit Mountain Bikes (ausser bei sicherheitsrelevanten Sperrungen)   |

## 3 Kontaktpersonen

Christoph Jans  
Präsident und Projektleitung IG Mountainbike Zug  
chris\_jans@gmx.ch  
Tel. 078 814 66 89

Lukas Blaser  
Co-Projektleitung IG Mountainbike Zug  
blaser.lukas@googlemail.com  
Tel. 079 211 7980

Urban Keiser  
Präsident Korporation Zug  
keu@korporation-zug.ch  
Tel. 041 729 00 40

## **4 Fragen/Antwortekatalog**

### **4.1 Was ist der Unterschied zwischen einer Downhillstrecke und dem ZugerbergTrail?**

Der ZugerbergTrail ist keine Downhillstrecke. Dies ist ein wichtiger Unterschied und kann am besten mit einer roten Skipiste im Vergleich zur Lauberhornabfahrt bildlich dargestellt werden. Beide Pisten machen Spass und können technisch herausfordernd gestaltet werden oder durch Linienoptionen aufgewertet werden. Sie sprechen aber sehr unterschiedliche Nutzerguppen an. Eine Downhillstrecke zeichnet sich durch eine hohe Anzahl schwieriger bis sehr schwieriger Hindernisse, grosser Steilheit, grosser Sprünge und technischer Passagen aus. Sie ist nur durch spezielle Downhillbikes mit viel Federweg befahrbar. Für die breite Masse der Bikerinnen und Biker wäre eine solche Downhillstrecke zu schwierig und zu gefährlich. Wer den Unterschied live miterleben möchte, dem empfehlen wir, den UCI Downhill Worldcup vom 4. Juli auf der Lenzerheide. Als reine Downhillstrecke würde der ZugerbergTrail nicht die erhoffte Lenkungswirkung erzielen. Ein Bikestreckenbau-Profi sorgt beim ZugerbergTrail mittels geschickter Linienführung und umfahrbaren Hindernissen in unterschiedlichen Grössen für einen enorm hohen Spassfaktor und Sicherheit für alle Biker. Auch für jene, die heute mit dem Downhillbike am Zugerberg unterwegs sind. Sie werden durch Sprünge und Drops auf ihre Kosten kommen. Zudem wird der Flowfaktor – das entscheidende und gesuchte Gefühl für viele Biker – durch die geplante Linienführung sogar noch gefördert. Dadurch spricht der ZugerbergTrail genau das erwünschte Zielpublikum an und wird die Lenkungswirkung erfüllen.

### **4.2 Wer ist Besitzer des ZugerbergTrails?**

Die Korporation Zug ist Grundeigentümerin des gesamten Trails bis auf den Startbereich, welcher im Grundeigentum der Zugerberg Bahn ist. Die Korporation Zug betreibt den ZugerbergTrail zusammen mit der IG Mountainbike Zug.

### **4.3 Wer sorgt für die Sicherheit des ZugerbergTrails**

Die IG Mountainbike Zug hat ein Team von Streckenpatrouilleuren unter Koordination eines Streckenchefs, welche den Trail regelmässig kontrollieren und kleine Unterhaltsarbeiten erledigen. Diese stehen im engen Kontakt mit der Korporation Zug für alle weiteren Unterhaltsarbeiten sowie der Koordination von Forstarbeiten. Falls notwendig für die Sicherheit, können IG MTB Zug oder Korporation Zug den Trail oder Abschnitte davon sperren. Die Nutzung des ZugerbergTrails erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Das Fahren auf Sicht ist Grundsatz. Über die Nutzungsregeln, Verhaltensweisen und Schutzkleidung gibt eine Infotafel Auskunft. Der ZugerbergTrail sowie die Einstiege werden klar gekennzeichnet, damit Wanderer und Spaziergänger sich nicht darauf verirren.

### **4.4 Wieviel kostet der ZugerbergTrail?**

Für den ZugerbergTrail werden für die Erstellung CHF 632'156.40 budgetiert sowie jährlich CHF 36'800.- für den Unterhalt. Darin einkalkuliert sind auch alle Eigenleistungen/Fronarbeiten der IG Mountainbike Zug und Korporation Zug.

#### 4.5 Wer bezahlt den ZugerbergTrail?

Der Hauptteil der Kosten wird über den Zuger Lotteriefonds finanziert. Ein weiterer Grossteil der Kosten wird durch unsere Co-Sponsoren Landis Bau AG und V-Zug AG sowie durch die Dr. Kurt L. Meyer Stiftung und die Heinrich und Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung getragen. Des Weiteren wird die IG Mountainbike Zug einen namhaften Betrag über Eigenleistungen und Fronarbeiten abdecken. Crowdfunding mittels 364 Spenderinnen und Spendern steuert einen Bruttobetrag von 66'040.- bei. Die Korporation Zug stellt uns einen grossen Betrag in Form von jährlichen Unterhaltsarbeiten zur Verfügung.

#### 4.6 Wer baut den ZugerbergTrail?

Der ZugerbergTrail wird durch eine professionelle Biketrailbaufirma (Velosolutions) in enger Zusammenarbeit mit der Korporation Zug gebaut. Damit ist der Trail lokal eingebunden und wird unter lokalen Ortskenntnissen mit hoher Bauqualität erstellt. Die gemeinsame Arbeit garantiert zudem Wissenstransfer für den optimalen nachträglichen Unterhalt für einen langjährigen Betrieb.

#### 4.7 Welche Baumaterialien werden eingesetzt?

Hauptsächlich einheimisches Holz sowie Moränenmaterial.

#### 4.8 Wieso braucht es einen Tunnel, das ist Luxus

Der Tunnel wurde eingeplant, weil die Kreuzung der Geissbodenstrasse die sicherheitstechnisch heikelste Stelle ist. Die Sicht nach oben und unten kann nicht gewährleistet werden, was bei der Nutzung der Geissbodenstrasse durch den Bahnersatz der Zugerberg Bahn, Autos, Forstwirtschaft und Veloverkehr unabdingbar ist. Spiegel stellen im Wald keine sichere Lösung dar. Die Optionen waren Überführung oder Unterführung. Ein Tunnel in Form einer einfachen Wellblechröhre ist effektiv und langfristig mit dem kleinsten Aufwand verbunden. Zudem bietet diese Option die höchste Sicherheit für alle Nutzer. Unser **Co-Sponsor Landis Bau AG** sorgt für höchste Qualität beim Einbau und zusammen mit Velosolutions für viel Spass beim ersten Biketunnel im Kanton Zug.

#### 4.9 Was geschieht, wenn die IG Mountainbike Zug sich auflöst oder der Trail zurückgebaut werden soll?

Dafür ist im Baubudget ein Betrag von CHF 25'000.- fix eingeplant, welcher auf ein Sperrkonto eingezahlt wird und nur für den Rückbau des Trails verwendet werden kann.

#### 4.10 Wann ist der ZugerbergTrail geöffnet?

Der ZugerbergTrail ist immer geöffnet und frei befahrbar für die Zuger Bevölkerung. 365 Tage. Eine Schliessung während gewissen Perioden wäre kontraproduktiv für die nachhaltige Wirkung des ZugerbergTrails für Abfahrten im Bereich Felsenegg/Schöneegg. Eine Schneeräumung ist aber nicht vorgesehen. Für die kommerzielle Nutzung oder Fahrtechniktrainings hat die IG Mountainbike Zug ein Bewirtschaftungsplan, welcher einen kleinen Teil der Unterhaltsarbeiten decken soll.

#### **4.11 Wie kann der ZugerbergTrail mit dem Naturschutz vereinbart werden?**

Der ZugerbergTrail wurde intensiv zusammen mit den verantwortlichen Personen für Naturschutz, Amt für Wald und Wild sowie der Korporation Zug geplant. Des Weiteren wurden Pro Natura, WWF, Zuger Vogelschutz und der Zuger Jagdverband über die Pläne vorinformiert. Der ZugerbergTrail bedeutet lokal ein Einschnitt. Die erzielte Lenkungswirkung und Beruhigung der bisherigen Abfahrtsrouten und vor allem der illegalen Abfahrtsrouten im Bereich Felsenegg/Schönenegg bedeutet für den Wald sowie die Flora und Fauna ein deutlicher Mehrwert. Der ZugerbergTrail führt nahe der Zugerberg Bahn Linie sowie der Geissbodenstrasse zur Schönenegg. Somit werden Emissionen kanalisiert und andere Gebiete entlastet.

#### **4.12 Das funktioniert nie, die Biker fahren doch eh wo sie wollen**

Dieser Spruch ist immer präsent, ist aber falsch. Biker suchen sich Herausforderungen und ein spannendes Gelände, Sprünge, Kurven, technische Herausforderungen. Bisher fanden dies die Biker nur auf dem Wanderwegnetz oder machten sich gleich selber an den Bau illegaler Strecken, weil eben keine solchen verfügbar waren. Ein professionell geplanter und gebauter Trail ist etwas Unvergleichliches. Er enthält genau jene Elemente, die Biker bisher gesucht und nicht gefunden haben oder sich selbst gebaut haben. Erfahrungen in Graubünden, am Uetliberg, am Gurten sowie in Biel/Magglingen beweisen mehrfach, dass ein interessanter Trail eine sehr starke und sehr erfolgreiche Lenkungswirkung hat. Zudem gewährleistet der direkte Bahnanschluss die ideale Lenkungsroute. Der Trail erlaubt es 2km durchgehend auf einem Biketrail zu fahren. Ein massives Plus für alle Biker, welche bisher nur ein loses Netzwerk aus kurzen Wanderwegabfahrten und Kiesstrassen im Bereich Felsenegg hatten.

#### **4.13 Ja gut, aber nach 2 Fahrten suchen sie sich etwas anderes**

Der Trail bietet immer mehrere Schwierigkeitsstufen von Hindernissen und Sprüngen nebeneinander. Somit kann der Nutzer/die Nutzerin immer neue Möglichkeiten austesten. Wiederum, der Erfolg des Gurtentrails, Bieltrails und Uetlibergtrails zeigt, dass ein langfristiges hohes Interesse an einem Biketrail sehr wohl möglich ist.

#### **4.14 Wie viele Fahrten werden erwartet?**

Aufgrund der Kapazität der Zugerberg Bahn, welche halb so gross ist wie jene am Gurten, rechnen wir mit etwa 25'000 Fahrten pro Jahr. Dies beinhaltet auch viele Fahrten, die heute auf dem Wanderwegnetz im Umfeld der Zugerberg Bahn ausgeführt werden.

#### **4.15 Wie wird der Andrang zu Spitzenzeiten geregelt**

Ein Abteil wird fix für Biker zugeteilt. Für die Biker wird dazu eines der oberen Abteile präpariert (Bänke hochklappen, Mittelpfosten entfernen). Bei Grossandrang sollen Biker dieses Abteil speziell nutzen können. Die Zugerberg Bahn setzt bereits heute bei Grossandrang Zwischenfahrten ein. Gleichzeitiger Ansturm von Biker und anderen Gästen erwarten wir jedoch nur an wenigen Wochenenden im Herbst/Winter, an Nebeltagen oder bei Schlittelwetter. Bei Schlittelwetter ist der Andrang durch Biker erfahrungsgemäss aber sehr gering. Vor Ort Information sowie Koordination mit dem Personal der Zugerberg Bahn sorgt für ein ideales Verlareschema der Bikes, was nach kurzer Eingewöhnungszeit an anderen Orten (Gurten, Klosters/Davos) gut funktioniert.

Das unterste Abteil der Bahn ist für Rollstühle, Gehbehinderte Personen und Kinderwagen reserviert und wird nicht durch Bikes belegt.

#### **4.16 Wird die Waschanlage von Anfang an vorhanden sein?**

Unser **Co-Sponsor V-Zug AG** wird im Rahmen eines Lehrlingsprojektes eine mobile 2er Bikewaschbox erstellen. Damit ist für höchste Qualität in der Bikereinigung gesorgt. Die Anlage wird zur Eröffnung betriebsbereit sein.